



# LINKS SO

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
183 · Ausgabe SO · August 2019



## Liebe Mitglieder, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Unsere Demokratie lebt von der Vielfalt der Parteien und der Mitbestimmung durch Dich. Der Staat ist dafür zuständig, die unterschiedlichen Interessen und Ideen in diesem Land zu bündeln.

Die Strasse, die Kita, der Arbeitsplatz, die Bushaltestelle, alles um Dich herum betrifft Dich und hat mit Politik zu tun. Überlegst Du immer noch, ob Du wählen willst oder nicht? Tu es. Bestimm mit.

Wir bekämpften erfolgreich die Unternehmenssteuerreform III, die Kürzung der Prämienverbilligung und die Tiefsteuerstrategie der bürgerlichen Parteien.

### Die SP spricht Klartext und fordert:

- eine substanzielle Senkung der Steuerbelastung für mittlere und untere Einkommen;
- ein Erwerbseinkommen, von dem man leben kann;

- gleichen Lohn für gleiche Arbeit;
- Arbeit für alle, statt Abschiebung in die Sozialhilfe;
- nicht mehr als 10 % des Haushaltseinkommens für die Krankenkassenprämien;
- Wohlfahrt für das Land, dank Bildung für alle.

Die SP handelt heute für morgen: Wir verschieben den Klimaschutz nicht auf nachfolgende Generationen. Die Gletscher schmelzen, Tierarten sterben aus, Unwetter werden unberechenbar, das Klima verändert sich dramatisch. Wir Menschen müssen handeln: Es braucht neue Wege in der Mobilität – eine ökologische Verkehrswende, den Ausstieg aus der Atomenergie und dem Ölgeschäft sowie den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Im Namen der Sozialdemokratischen Partei danke ich Dir für die Unterstützung.

Franziska Roth, Parteipräsidentin  
rossoi7@bluewin.ch

### DIESE BASISKAMPAGNE FUNKTIONIERT NUR MIT DIR

Der erste Schritt für einen erfolgreichen Wahlkampf haben wir nun dank dem grossen Engagement von vielen Freiwilligen geschafft. An dieser Stelle ein **grosses Dankeschön an alle für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!** Wir sind mit den Quartierumfragen fertig und haben mit ca. 1000 potenziellen Wähler\*innen teilweise sehr spannende und wertvolle Gespräche geführt. Jetzt ist die Sommerpause vorbei und wir sind für den Start in die nächste Phase gut gerüstet. Damit dieser gut gelingt und wir mit Energie und vielen engagierten Genossen und Genossinnen im Herbst in die heisse Phase starten können, brauchen wir Dich. Für einen erfolgreichen Wahlkampf mit dem Ziel, zwei Sitze im Nationalrat und einen Ständeratssitz zu holen, sind wir zwingend auf mehr Anmeldungen fürs Wähler\*innentelefonieren ab dem 25. September angewiesen.

### Anmelden kannst du dich bei Matthias Stöckli oder Florian Eberhard.

Danke vielmals für dein Engagement.  
Basiskampagne 2019, Kanton Solothurn  
matthias.stoekli@sp-so.ch, 078 825 07 66  
florian.eberhard@sp-so.ch, 079 517 61 85

# SP60+ LISTE 18

für den Nationalrat



**HERMANN FENZEL**  
1943 | Solothurn

**RUDOLF MOOR**  
1954 | Olten

**HUBERT JENNI**  
1943 | Olten

**SUSANNE BUCHER**  
1969 | Derendingen

**EVELYNE GMURCZYK**  
1957 | Solothurn

**HEINZ VONARB**  
1953 | Balsthal

## ROBERTO ZANETTI

WIEDER IN DEN STÄNDERAT

- 14.12.1954** Bürger von Poschiavo, Graubünden  
**Seit 2010** Ständerat und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK; Präsident 2014 – 2015), der Finanzkommission (FK), der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) und der Redaktionskommission
- 2009 – 2010** Kantonsrat und Mitglied Finanzkommission des Kantonsrates  
**2003 – 2005** Regierungsrat und Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement  
**1999 – 2003** Nationalrat und Mitglied Finanzkommission des Nationalrates  
**1995 – 1999** Präsident der Finanzkommission des Kantonsrates  
**1993 – 1999** Kantonsrat und Mitglied Finanzkommission des Kantonsrates  
**1990 – 2000** Gemeinderat und Gemeindepräsident Gerlafingen

«Gerne möchte ich auch weiterhin unseren Kanton mit Herz, Engagement, Sachverstand und ein bisschen Humor im Ständerat vertreten. Ich bitte Sie ganz herzlich, mich dabei zu unterstützen und mir am 20. Oktober 2019 Ihre Stimme zu geben.»

Beste Grüsse

Roberto Zanetti, Ständerat

[www.roberto-zanetti.ch](http://www.roberto-zanetti.ch)



### JUNGE SP REGION OLTEN LISTE 6



[www.jungesp.ch](http://www.jungesp.ch)

**CORINA BOLLIGER**

1990 | Olten

**CARLA PFISTER**

1995 | Olten

**FANNY MARILA KLAFFKE**

2000 | Hägendorf

**CÉCILE LÉA SEND**

1996 | Olten

**SAMIRA MUSTER**

1998 | Gunzgen

**SARAH MEDEA THANASIS**

1992 | Olten

### JUSO LISTE 7



[www.juso-so.ch](http://www.juso-so.ch)

**MOIRA WALTER**

1996 | Solothurn

**AILEEN JENNI**

1999 | Obergerlafingen

**LARA FREY**

1998 | Solothurn

**LARS RITTER**

1997 | Messen

**KASSANDRA FREY**

2001 | Solothurn

**SIMON JONAS MICHEL**

1999 | Solothurn

# SP SÜD-WEST LISTE 9 für den Nationalrat

SOLOTHURN – LEBERN – BUCHEGGBERG – WASSERAMT



**SONER YAPRAK**

1984 | Bettlach

**SIMON BÜRKI-KOPP**

1981 | Biberist

**ANGELA KUMMER**

1982 | Grenchen

**FRANZISKA ROTH**

1966 | Solothurn

**FRANZISKA ROHNER**

1968 | Biberist

**PHILIPP HADORN**

bisher  
1967 | Gerlafingen

# SP NORD-OST LISTE 10 für den Nationalrat

OLTEN – GÖSGEN – DORNECK – THIERSTEIN – THAL – GÄU



**URS HUBER**

1961 | Obergösgen

**PETER GOMM**

1959 | Olten

**FLORIAN EBERHARD**

1993 | Olten

**KARIN KÄLIN NEUNER-JEHLE**

1962 | Rodersdorf

**NADINE VÖGELI**

1979 | Hägendorf

**NICOLE WYSS**

1969 | Oensingen

## IM ZEICHEN DER (RICHTUNGS-) WAHLEN VOM 20. OKTOBER 2019

Vom 20. bis 29. September 2019 findet die Herbstmesse «HESO» in Solothurn und vom 20. bis 23. September 2019 die Messe in Olten «MIO» statt. Nach erfolgreichen Teilnahmen ist die SP zum vierten Mal mit einem Stand an der HESO dabei. Und in Olten hat die Teilnahme der SP an der «MIO» grosse Tradition. Die Vorbereitungen dazu laufen und wir sind bestrebt, die SP den Besucherinnen und Besuchern so zu präsentieren, wie sie ist: solidarisch, gerecht und frei! Damit sich unsere Partei während allen Messetagen kompetent präsentieren kann, brauchen wir dich. Solltest du bereit sein, deine Partei an der HESO und/oder an der MIO zu unterstützen, interessierten Menschen Red und Antwort zu stehen, Unterschriften zu sammeln, neue Mitglieder zu werben – kurz: einfach einige Stunden mit weiteren Personen unseren und deinen Stand betreuen wollen, dann melde dich bitte per Mail, Post (Talon) oder Telefon. Vielen Dank!

Ich bin bereit am SP-Stand an der HESO und/oder MIO mitzuhelfen.  
Datum und Zeit (es dürfen auch mehrere Tage angegeben werden)

Name

Vorname

Ort

Telefon

E-Mail

So rasch wie möglich einsenden an: SP Kanton Solothurn, Postfach 835, 4502 Solothurn, 032 622 07 77, niklaus.wepfer@sp-so.ch



## SOLIDARITÄTSFEST BALMBERG

Am 7. September 2019 ab 12 Uhr beim Kurhaus Balmberg

Seit Jahren ist das Solidaritätsfest auf dem Balmberg ein Höhepunkt in der Agenda der Gewerkschaften und der SP. Hier, wo Willi Ritschard in den 60er-Jahren einen Ort geschaffen hat, der für den Zusammenhalt der Arbeiterbewegung wichtig war, ist der richtige Ort für freundschaftliche Begegnungen, um sich zu vernetzen, Gedanken auszutauschen und Energie zu tanken.

Gemeinsam mit unseren National- und Ständeratskandidat\*innen und den zahlreichen Helfer\*innen wollen wir ein Zeichen setzen und zum Schlusspurt für die Wahlen am 20. Oktober ansetzen. Herzhaft, geeint und entschlossen!

Neben Ansprachen von Ständerat Roberto Zanetti, Parteipräsidentin Franziska Roth und Nationalrat Philipp Hadorn kann man sich bei Speis und Trank stärken. Die Band The Mod On sorgt für musikalische Unterhaltung, während sich die jungen Gäste beim Kinderprogramm vergnügen.

Detailprogramm unter [www.sp-so.ch](http://www.sp-so.ch) oder [www.gbs-online.ch](http://www.gbs-online.ch)

### quer\_denken – neu\_denken

Der Gemeindeverband hat das Jahr 2019 zum Jahr der Milizarbeit deklariert. Die Schweiz wird in sehr vielen Bereichen des öffentlichen Lebens von der Mitarbeit und Mitgestaltung durch Kinder, Frauen und Männer geprägt, die dort leben. Nicht nur von jenen, die politisch mitbestimmen dürfen, sondern ebenso von Menschen mit Migrationshintergrund und ohne roten Pass. Der Einfluss der Frauen ist auch nicht erst seit der Einführung des Frauenstimmrechts spürbar. Dass die Frauenvertretung noch stärker werden soll, ist für mich jedoch ganz wichtig!

In Biberist, wie in vielen anderen Gemeinden und Städten, wird über eine Neugestaltung der Führung der Gemeinde diskutiert. Soll der Gemeinderat verkleinert oder vergrössert werden, damit er seine Exekutivaufgabe besser wahrnehmen kann? Braucht es das Ressortsystem, um die Verantwortlichkeit und Gestaltungsmöglichkeit zu vergrössern? Oder ist es doch miliztauglicher, wenn die

Aufgaben unter vielen Mitgliedern verteilt werden können? Damit einher geht auch die Diskussion zur Aufgabe und Besetzung der Verwaltungseinheiten.

Dass es bessere Bedingungen für die Milizarbeit braucht, war in Biberist in der Bevölkerung unbestritten. Die SP machte den Vorschlag, dass die Entschädigung und das Sitzungsgeld für den Gemeinderat und die Kommissionen verdoppelt werden. Nachdem sich der Gemeinderat durchgerungen hatte, dies der Gemeindeversammlung vorzuschlagen, wurde dies fast diskussionslos gutgeheissen. Somit wird die Arbeit als Gemeinderätin ungefähr so entschädigt wie diejenige als Kantonsrätin. Dort sollte als Nächstes angesetzt werden!

Natürlich werden diese Ämter nicht wegen des Geldes ausgeübt, aber manchmal ist das fehlende Einkommen ein Hinderungsgrund. Zurückstecken im Beruf ist nicht möglich – oder bei anderen Nebenjobs ist der Lohn grösser, daher wird diesem der Vorzug

## MEIN STANDPUNKT

Franziska Rohner  
f-roh@bluewin.ch



gegeben. Spannend finde ich den Gedanken des «Bürgerdienstes», den der «Service Citoyen» im Juni wieder zur Diskussion stellt. Alle, Frauen, Männer und Ausländer, sollen einen Dienst für die Gesellschaft leisten. Damit ist zum Glück bei weitem nicht nur der Zivil- oder Militärdienst gemeint. So könnten auch die Mitarbeit in Vereinen, der Feuerwehr, in politischen Ämtern oder andere ehrenamtliche Tätigkeiten als «Bürgerdienst» angerechnet werden. Ich freue mich auf diese Diskussion und hoffe, es wird viele dazu bewegen, Neues zu denken.

Übrigens, in der Antike wurden die politischen Ämter meist per Los vergeben. Dem lag die Überzeugung zugrunde, dass jeder Bürger (damals nur Männer) zur zeitweiligen Übernahme öffentlicher Funktionen verpflichtet und befähigt sei. Auch ein spannender Gedanke, oder?